

demokratie. Auch In der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands hat sich in den letzten Monaten der Klassenkampf gegen den demokratischen und wirtschaftlichen Fortschritt verschärft. *Die Initiatoren und Organisatoren sind die entmachteten Konzernherren, Bankherren und Großgrundbesitzer, entlassene reaktionäre Beamte und Agenten des westlichen Monopolkapitals.*

Ausdruck und Form dieses Kampfes ist die Kriegshetze sowie die Hetze gegen die Sowjetunion und die volksdemokratischen Länder und gegen die demokratische Ordnung in der sowjetischen Besatzungszone. Die Forderung auf Rückgabe enteigneter Betriebe faschistischer Kapitalisten, die Sabotage der Belieferung der volkseigenen Betriebe, die Durchbrechung der Planung durch Schiebungen kapitalistischer Großhändler, der illegale Zusammenschluß kapitalistischer Unternehmer zum Zwecke der Sabotage des Aufbaus, die Sabotage der Belieferung von Konsumgenossenschaften, die Wiedereinsetzung reaktionärer Bürokraten zur Verhinderung des demokratischen Fortschritts, die Verhinderung der Ausbildung einer neuen Intelligenz aus den Kreisen der Arbeiterklasse und der Werktätigen, die Vernachlässigung staatlicher Wirtschaften wie Saatzuchtgüter usw., der Kampf der Großbauern um die Beherrschung der landwirtschaftlichen Genossenschaften, der Organisationen der VdGB und der Gemeinde- und Kreisverwaltungen, die Verschärfung des Kampfes der reaktionären Kräfte in den bürgerlichen Parteien gegen die SED und gegen die berechtigten Forderungen der Freien Gewerkschaften — all das sind Anzeichen dieses Kampfes. *Das offenkundige Ziel ist die Restauration der Herrschaft des Großkapitals und des Junkertums.*

Die Aktivität der kapitalistischen Klassenkräfte basiert darauf, daß diese in der Industrie, in der Landwirtschaft, im Handel großen Einfluß besitzen und auch noch im Staats- und Wirtschaftsapparat Positionen in den Händen haben.

In *Berlin* hat der Kampf des Klassenfeindes bereits offen provokatorische Formen angenommen. Berlin ist der vorgeschobene Posten der Antisowjethetzer und Kriegsprovokateure. Dem amerikanischen Imperialismus ist es durch seine Schumacher-Filiale gelungen, besonders auf Belegschaftsteile der Großbetriebe Einfluß zu gewinnen. Die chauvinistische und Antisowjethetze wirkt bis in die SED hinein, ohne daß diese energisch und hart genug dagegen kämpft.

Unter diesen Bedingungen ist es in der sowjetischen Besatzungszone Aufgabe der SED, vor allem die Arbeiter in den Betrieben und